

Kurzinformation der Staatendokumentation

IRAN

Waffenstillstandsabkommen, Verhandlungen zwischen den USA und Iran, Auswirkungen der Kampfhandlungen auf die Zivilbevölkerung in Iran (Stand 15:30 Uhr)

Relevant für Länderinformationen (LI): JA

Der Inhalt dieser Kurzinformation dient bis zu Veröffentlichung der Aktualisierung der LI zu Iran im COI-CMS als zusätzlich heranzuziehende Information. Er wird in die nächste Aktualisierung übernommen.

Am 8.4.2026 haben die USA und Iran unter Vermittlung Pakistans und Ägyptens ein zweiwöchiges Waffenstillstandsabkommen geschlossen. Der genaue Wortlaut des Abkommens wurde nicht veröffentlicht, doch umfasst es nach Angaben von Vertretern beider Seiten einen zweiwöchigen Stopp von Angriffen auf sowie durch Iran. Israel kündigte ebenfalls an, dass es seine Angriffe auf Iran „entsprechend dem Waffenstillstandsabkommen“ eingestellt habe (NBC 8.4.2026).

Es bestehen bestimmte Unklarheiten und Auffassungsunterschiede bezüglich des geschlossenen Abkommens (Spiegel 9.4.2026; vgl. Tagesschau 8.4.2026), beispielsweise hinsichtlich der Frage, ob sich die Waffenruhe auch auf den Libanon erstreckt (NYT 10.4.2026; vgl. Spiegel 9.4.2026). Auch fanden nach Inkrafttreten der Waffenruhe noch einzelne iranische Angriffe auf golfarabische Staaten statt. Hierbei war unklar, ob dies den dezentralen Kommandostrukturen der Revolutionsgarden oder dem Widerstand einzelner Einheiten gegen das Abkommen geschuldet war (Soufan 9.4.2026).

Bezüglich der Öffnung der Straße von Hormuz – einer wesentlichen Forderung der USA – gab der iranische Außenminister Abbas Araghchi bekannt, dass eine sichere Durchfahrt der Meeresenge „unter Koordination mit den iranischen Streitkräften und nach eingehender Abwägung der technischen Grenzen“ möglich sein werde, wobei er nicht näher auf die Beschaffenheit der „technischen Grenzen“ einging (NBC 8.4.2026; vgl. Tagesschau 8.4.2026). Das Waffenstillstandsabkommen sieht eine Beendigung der de facto-Blockade der Straße von Hormuz vor, die Iran seit Beginn des Kriegs mit Israel und den USA aufrechterhält. Bei dieser Blockade entscheidet Iran, welche Schiffe die Meeresenge passieren dürfen (taz 12.4.2026) und hebt von diesen teils hohe Gebühren für die Durchfahrt ein (taz 12.4.2026; vgl. NYT 10.4.2026, Soufan 9.4.2026). Iran möchte diese

Vorgehensweise dauerhaft einführen (NYT 10.4.2026) und die Schließung der Straße von Hormuz wird derzeit als das wichtigste Druckmittel Irans gegenüber den USA angesehen (Soufan 9.4.2026).

Nachdem Israel am 8.4.2026 umfangreiche Luftangriffe auf den Libanon flog und damit das Abkommen aus iranischer Sicht verletzte (Spiegel 9.4.2026; vgl. Soufan 9.4.2026), sperrte Iran die Straße von Hormuz nur wenige Stunden nach Abschluss des Abkommens wieder (Spiegel 9.4.2026).

Verhandlungen zwischen iranischen und US-amerikanischen Delegationen zur Beendigung des Krieges, die am Wochenende nach Inkrafttreten des Waffenstillstandsabkommens in Pakistan geführt wurden, blieben ergebnislos (taz 12.4.2026; vgl. NYT 12.4.2026a), wobei die Verhandlungen Berichten zufolge vor allem in zwei wesentlichen Bereichen keine Einigungen erzielen konnten: die iranische de facto-Blockade der Straße von Hormuz und das iranische Atomprogramm (Soufan 13.4.2026). Die USA erklärten daraufhin, dass sie ab dem darauffolgenden Montag, den 13.4.2026 (16:00 Uhr MEZ), die Weiterfahrt von Schiffen behindern würden, die am persischen Golf iranische Häfen ansteuern oder von diesen ablegen (NYT 12.4.2026b; vgl. ORF 13.4.2026a). Auch sollen Schiffe abgefangen werden, die Gebühren an Iran gezahlt haben (ORF 13.4.2026a).

Sowohl Iran als auch die USA nutzen den Waffenstillstand Berichten zufolge, um die eigenen Verteidigungs- und Angriffskapazitäten wieder zu stärken (taz 12.4.2026). Mehrere israelische Fernsehsender veröffentlichten am 13.4.2026 Informationen, wonach sich die israelischen Streitkräfte auf weitere Kampfhandlungen mit Iran vorbereiten würden. Einem der Berichte zufolge würde Israel derzeit eine Entscheidung von US-Präsident Trump abwarten, den Konflikt wieder zu beginnen, um dann selbst wieder Militärschläge gegen iranische Energieinfrastruktur durchzuführen, die Iran zu einer Aufgabe seines Atomprogramms zwingen sollen (TIS 13.4.2026). Mit Stand 13.4.2026 wird angenommen, dass die Blockade der Straße von Hormuz der wahrscheinlichste Streitpunkt ist, der den Konflikt wieder anfachen und zu einem Bruch des Waffenstillstands führen könnte (Soufan 13.4.2026).

Zivile Opfer, Auswirkungen der bisherigen Kampfhandlungen auf die Zivilbevölkerung in Iran

Vom 28.2. bis zum 7.4.2026 zählte die Menschenrechtsorganisation Human Rights Activists News Agency (HRANA) in Iran 1.701 zivile Todesopfer aufgrund der Kampfhandlungen, darunter 254 Kinder (HRANA 7.4.2026). Nach offiziellen iranischen Angaben starben bei den Angriffen seit dem 28.2.2026 rund 3.300 Menschen in Iran, wobei dies Zivilisten wie auch Angehörige der Streitkräfte umfasst (Azernews 12.4.2026). Hinzu kommen laut dem iranischen Gesundheitsministerium rund 26.500 Verletzte (Stand 3.4.2026) (AJ 10.4.2026).

Bei den US-amerikanischen und israelischen Angriffen auf Iran wurde unter anderem auch zivile Infrastruktur beschädigt. Nach Angaben des Roten Halbmonds wurden bis zum 1.4.2026 die Wohnungen und Häuser von mindestens 250.000 Menschen in Mitleidenschaft gezogen (IOM 9.4.2026) und die iranischen Behörden gehen davon aus, dass rund 3,2 Mio. Menschen in Iran zeitweise innerhalb des Landes vertrieben wurden (UNHCR 9.4.2026).

Unter anderem, da Regierungs- und Amtsgebäude, einschließlich Polizeistationen, in dicht besiedelten Gebieten wie der Hauptstadt Teheran bombardiert wurden, kam es zu Schäden an zivilen Einrichtungen wie Schulen und Krankenhäusern, was unter anderem zu Evakuierungen von Krankenhäusern (NYT 9.4.2026) und Schulschließungen führte (modern.az 2.3.2026). Neben Schäden bei Angriffen auf nahestehende Gebäude kam es in manchen Fällen auch zu direkten Treffern, darunter auch auf eine Elementarschule in der Stadt Minab am 28.2.2026, bei dem rund 175 Menschen – die meisten davon Kinder – getötet wurden (NYT 9.4.2026). Hierbei dürfte es sich um einen Fehler der US-Streitkräfte bei der nachrichtendienstlichen Aufklärung gehandelt haben (NYT 9.4.2026; vgl. Soufan 7.4.2026).

Die Schäden an ziviler Infrastruktur entstanden jedoch nicht nur als Nebenprodukt von Angriffen auf militärische Einrichtungen. Mitunter wurden zivile Einrichtungen, insbesondere Wirtschaftsgüter, von den Kriegsparteien auch bewusst ins Visier genommen, um die Kosten für die Weiterführung des Kriegs für die Gegenseite nach oben zu treiben. Innerhalb Irans dürften die Angriffe Israels und der USA auf die wirtschaftlichen Lebensadern des Landes, darunter Stahlwerke und Transportwege, darauf abgezielt haben, das Leben der Zivilbevölkerung noch weiter zu erschweren und eine Mobilisierung gegen das Regime anzustoßen (Soufan 7.4.2026), sowie auch, die Wiederaufbaumöglichkeiten des Landes nach Kriegsende zu erschweren (Amwaj 3.4.2026).

Schon vor dem Krieg befand sich die iranische Wirtschaft in einer schwierigen Lage, unter anderem aufgrund der hohen Inflation, den Auswirkungen der internationalen Sanktionen und der abgewerteten Währung, was ein wesentlicher Grund für die Proteste im Jänner 2026 war [Anm.: s. die Länderinformationen (LI) der Staatendokumentation für weitergehende Informationen dazu] (Soufan 1.4.2026). Gemäß Schätzungen ist während der bisher ca. sechs Wochen andauernden Kampfhandlungen in Iran ein Schaden von 140 bis 145 Mrd. USD entstanden (JP 9.4.2026). Der Wiederaufbau der zerstörten Infrastruktur wird umfangreiche Ressourcen beanspruchen und die Kapazitäten der Behörden zur Bereitstellung der Grundversorgung werden nach derzeitiger Einschätzung dadurch voraussichtlich [auch] nach Kriegsende beeinträchtigt sein (Soufan 1.4.2026).

Hinzu kommen Umweltschäden, die durch den Krieg verursacht wurden. Die gezielten Angriffe auf Ölanlagen in Teheran haben sich als besonders verheerend erwiesen. In einer

Stadt mit neun Millionen Einwohnern, die von Bergen umgeben ist, welche als natürliche Mauer für Schadstoffe wirken, sind die Auswirkungen konzentriert und langanhaltend. Nachdem Israel und die USA Öldépots am Stadtrand von Teheran angegriffen hatten, fiel beispielsweise ein dichter schwarzer Regen aus Öl und Niederschlag auf die Stadt, was bei Tausenden von Menschen zu Atemproblemen sowie zu Haut- und Augenreizungen führte. Schadstoffe aus Großbränden haben ebenfalls zu einer Reihe von Gesundheitsproblemen geführt (Soufan 7.4.2026; vgl. Al-Monitor 14.3.2026). Laut dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen können Schadstoffe aus Bränden in Boden und Wasser gelangen und von Nutzpflanzen aufgenommen werden, wodurch die Nahrungsmittelversorgung kontaminiert wird (Soufan 7.4.2026).

Die mit Beginn der Kamphandlungen verhängte, beinahe flächendeckende Internetsperre ist mit Stand 13.4.2026 immer noch aufrecht. Mit Ausnahme von bestimmten, begünstigten Vertretern des Regimes, die weiterhin in [größtenteils US-amerikanischen] sozialen Medien aktiv sind, haben Iranerinnen und Iraner damit keinen [legalen] Zugang zum globalen Internet (Netblocks 13.4.2026; vgl. NYT 13.4.2026) und können sich lediglich innerhalb des stark bewachten, eingeschränkten nationalen Internet des Landes bewegen [Anm.: s. die LI Iran der Staatendokumentation für weitere Informationen zur iranischen Internetarchitektur]. Dies hat auch umfangreiche wirtschaftliche Auswirkungen. Nach Angaben eines Vertreters der iranischen Wirtschaftskammer für E-Kommerz könnte dies die Verdienstmöglichkeiten von rund zehn Millionen Iranern und Iranerinnen beeinträchtigen (NYT 13.4.2026).

Es kommt weiterhin zu Verhaftungen und Konfiskationen aufgrund von Spionagevorwürfen, Vorwürfen der Zusammenarbeit mit „fremden Mächten“ und regierungsfeindlichen Aktivitäten sowie dem Besitz und Schmuggel von Satelliteninternetausrüstung, mit der Internetsperren umgangen werden können (HRANA 9.4.2026, BAMF 30.3.2026, ISW 23.3.2026). Auch fanden seit Beginn der US-amerikanischen und israelischen Angriffe Hinrichtungen statt, denen unter anderem eine intendierte Signalwirkung zugeschrieben wurde (Al-Monitor 31.3.2026; vgl. ORF 13.4.2026b). Der Leiter der Justiz gab kürzlich bekannt, dass sich die Justizbehörde in einer „kriegsorientierten Aufstellung“ befinden würde. Urteile können damit im Schnellverfahren gesprochen werden (ORF 13.4.2026b).

Quellen:

- AJ – Al Jazeera (10.4.2026): US-Israel attacks on Iran: Death toll and injuries live tracker, <https://www.aljazeera.com/news/2026/3/1/us-israel-attacks-on-iran-death-toll-and-injuries-live-tracker>, Zugriff 13.4.2026
- Al-Monitor (31.3.2026): Iran executes alleged MEK members in bid to signal wartime control, <https://www.al-monitor.com/originals/2026/03/iran-executes-alleged-mek-members-bid-signal-wartime-control>, Zugriff 14.4.2026

- Al-Monitor (14.3.2026): Oil fires, toxic air and water risks: Environmental cost of Iran war expands to region, <https://www.al-monitor.com/originals/2026/03/oil-fires-toxic-air-and-water-risks-environmental-cost-iran-war-expands-region>, Zugriff 13.4.2026
- Amwaj (3.4.2026): Iran War Sitrep: Suspicion towards mediation effort as military coordination increases, <https://amwaj.media/en/media-monitor/iran-war-sitrep-suspicion-towards-mediation-effort-as-military-coordination-incre>, Zugriff 13.4.2026
- Azernews (12.4.2026): Iran reports over 3,300 war deaths as civilian toll details emerge, <https://www.azernews.az/region/256942.html>, Zugriff 13.4.2026
- BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge [Deutschland] (30.3.2026): Briefing Notes KW 14, per E-Mail
- BBC – British Broadcasting Corporation (10.4.2026): Vance warns Iran against 'trying to play' US as he heads to Pakistan for peace talks, <https://www.bbc.com/news/live/cljeg3224d9t>, Zugriff 10.4.2026
- HRANA – Human Rights Activists News Agency (9.4.2026): Arrest of 23 Citizens on Accusations of Foreign Contacts and Anti-Government Activities, <https://www.en-hrana.org/arrest-of-23-citizens-accused-of-foreign-contacts-and-anti-government-activities/>, Zugriff 14.4.2026
- HRANA – Human Rights Activists News Agency (7.4.2026): 39 of U.S. and Israeli Attacks on Iran: Extensive Damage to the Rail Network and Roads, <https://www.en-hrana.org/day-39-of-u-s-and-israeli-attacks-on-iran-extensive-damage-to-the-rail-network-and-roads/?hilit=day>, Zugriff 13.4.2026
- IOM – International Organization for Migration (9.4.2026): Escalation in the Middle East and Beyond — Mobility Report (31 March - 07 April 2026), <https://dtm.iom.int/reports/escalation-middle-east-and-beyond-mobility-report-31-march-07-april-2026>, Zugriff 13.4.2026
- ISW – Institute for the Study of War (23.3.2026): Iran Update Special Report, March 23, 2026, <https://understandingwar.org/research/middle-east/iran-update-special-report-march-23-2026/>, Zugriff 14.4.2026
- JP – Jerusalem Post (9.4.2026): Iran estimates war losses at up to \$145 billion after weeks of fighting, <https://www.jpost.com/middle-east/iran-news/article-892446>, Zugriff 13.4.2026
- modern.az (2.3.2026): Schools in Iran will be closed until the end of the year – MINISTRY, <https://modern.az/en/dunya/575901/schools-in-iran-will-be-closed-until-the-end-of-the-year-ministry>, Zugriff 13.4.2026
- NBC – NBC News (8.4.2026): As U.S. and Iran agree to a ceasefire, what's actually in the deal — and will it last?, <https://www.nbcnews.com/world/iran/us-iran-agree-ceasefire-actually-deal-will-last-rcna266838>, Zugriff 10.4.2026
- Netblocks [Mastodon; nutzergenerierter Inhalt] (13.4.2026): It's now day 45 of #Iran's internet blackout, ..., <https://mastodon.social/@netblocks/116396314798650133>, Zugriff 14.4.2026
- NYT – New York Times, the (13.4.2026): Iranians bemoan hypocrisy and economic risks as the internet blackout reaches the seventh weekAs Internet Blackout Hits Day 45, Iranians Bemoan State Hypocrisy and Economic Risks, <https://www.nytimes.com/2026/04/13/world/middleeast/iran-internet-blackout.html?smid=url-share>, Zugriff 14.4.2026
- NYT – New York Times, the (12.4.2026a): Iran's Top Negotiator Says Talks Failed Because U.S. Failed to Win Trust, <https://www.nytimes.com/2026/04/12/world/middleeast/us-iran-negotiations.html>, Zugriff 13.4.2026
- NYT – New York Times, the (12.4.2026b): U.S. to Blockade Ships From Iranian Ports, <https://www.nytimes.com/live/2026/04/12/world/iran-war-trump-talks-pakistan>, Zugriff 13.4.2026
- NYT – New York Times, the (10.4.2026): No Longer Off Limits, the Strait of Hormuz Remains Thorny Politically,

- <https://www.nytimes.com/2026/04/10/world/middleeast/strait-hormuz-iran-ships-oil.html>, Zugriff 10.4.2026
- NYT – New York Times, the (9.4.2026): Iran's Schools and Hospitals in Ruins, Times Analysis Shows, <https://www.nytimes.com/interactive/2026/04/09/world/middleeast/us-israel-strikes-iran-structures-damage.html>, Zugriff 13.4.2026
 - ORF – Österreichischer Rundfunk (13.4.2026a): Hormus-Blockade soll am Nachmittag starten, <https://orf.at/stories/3426699/>, Zugriff 13.4.2026
 - ORF – Österreichischer Rundfunk (13.4.2026b): Iranische Justiz bearbeitet Fälle wie im Kriegszustand, <https://orf.at/stories/3426756/>, Zugriff 14.4.2026
 - Soufan – Soufan Center (13.4.2026): Failure of U.S.-Iran Talks and U.S. Blockade Might Presage Renewed Hostilities, <https://mailchi.mp/thesoufancenter/failure-of-us-iran-talks-and-us-blockade-might-presage-renewed-hostilities?e=af98ccc3ac>, Zugriff 13.4.2026
 - Soufan – Soufan Center (9.4.2026): An Already Tenuous Ceasefire in Iran Hovers on the Verge of Collapse, <https://mailchi.mp/thesoufancenter/an-already-tenuous-ceasefire-in-iran-hovers-on-the-verge-of-collapse?e=af98ccc3ac>, Zugriff 10.4.2026
 - Soufan – Soufan Center (7.4.2026): The Human Dimension of the Iran War: The Intolerable Plight of Civilians, <https://thesoufancenter.org/intelbrief-2026-april-7/>, Zugriff 13.4.2026
 - Soufan – Soufan Center (1.4.2026): After the Guns Fall Silent, a Failed State in Iran Could Breed an Insurgency, <https://mailchi.mp/thesoufancenter/after-the-guns-fall-silent-a-failed-state-in-iran-could-breed-an-insurgency?e=af98ccc3ac>, Zugriff 13.4.2026
 - Spiegel – Spiegel, der (9.4.2026): 13 Punkte, in denen die USA und Iran uneins sind, <https://www.spiegel.de/ausland/iran-usa-und-die-waffenruhe-13-punkte-in-denen-die-laender-uneins-sind-a-22b9075c-093e-4a7e-abbf-c94cf54f01fb>, Zugriff 10.4.2026
 - Tagesschau (8.4.2026): Viel Unklarheit vor Verhandlungen, <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/iran-usa-waffenruhe-100.html>, Zugriff 10.4.2026
 - taz – Tageszeitung, die (12.4.2026): Was wir jetzt wissen, <https://taz.de/Nach-Verhandlungen-im-Iran-Krieg/!6169975/>, Zugriff 13.4.2026
 - TIS – Times of Israel (13.4.2026): After talks fail, IDF planning for return to war, Trump mulls strikes on Iran — reports, <https://www.timesofisrael.com/after-talks-fail-idf-planning-for-return-to-war-trump-mulls-strikes-on-iran-reports/>, Zugriff 13.4.2026
 - UNHCR – United Nations High Commissioner for Refugees (9.4.2026): UNHCR Middle East Situation: Emergency Flash Update #11 as of 9 April 2026, <https://reliefweb.int/report/iran-islamic-republic/unhcr-middle-east-situation-emergency-flash-update-11-9-april-2026>, Zugriff 13.4.2026

Das gegenständliche Produkt der Staatendokumentation des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl wurde gemäß den vom Staatendokumentationsbeirat beschlossenen Standards und der Methodologie der Staatendokumentation erstellt.

Die Kurzinformationen der Staatendokumentation beinhalten anlassbezogene Informationen zu relevanten Themenbereichen in Herkunftsländern bzw. EU-Mitgliedsstaaten. Die KI kann Arbeitsübersetzungen fremdsprachiger Quellen beinhalten.

Das gegenständliche Produkt erhebt bezüglich der zur Verfügung gestellten Informationen keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aus dem vorliegenden Produkt ergeben sich keine Schlussfolgerungen für die rechtliche Beurteilung eines konkreten Verfahrens. Das

vorliegende Dokument kann insbesondere auch nicht als politische Stellungnahme seitens der Staatendokumentation oder des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl gewertet werden.